

Ueberfreundlich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-466505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die öffentliche Kundgebung der Nationalen Front Ortsgruppe St. Gallen

*Die tiefere Bedeutung des „Haar us“
wird zum erstenmal demonstriert*

Ueberfreundlich

In einem Berghotel in den Flumser Bergen, dessen Wände so schallsicher gebaut sind, dass man gerade nur noch einen Floh im Nebenzimmer tanzen hören kann, kam nachts 12 Uhr ein junger Mann mit forschem Schritt in sein Zimmer, schlug die Türe zu, fing an zu pfeifen, entleerte hierauf mit Vehemenz seine Lungen

bis in die tiefsten Spitzen und legte sich endlich mit einem riesigen Krach in seinen Kahn. Andern Tags hatte ein Mitgast im Hotelgang einen schön geschriebenen Zettel angebracht mit folgendem Inhalt:

«Die verehrlichen Gäste sind höflichst ersucht, um 12 Uhr nachts nicht nur energisch aufzutreten, die Türe zuzudonnern und fröhlich zu pfeifen;

nein, es würde sich auch empfehlen, jeweilen einen frischen, kräftigen, viertelstündigen Jodel loszulassen: das kräftigt die Lungen und erfreut die nachtschlafenden Mitbewohner des Hauses!»

Der Zettel hat glücklicherweise seine Wirkung vollkommen getan, denn der junge Mann reiste ab, bevor er ihn gelesen hatte.